

Auch Obwalden hilft – sie stehen dahinter

Viele suchen Hilfe, viele bieten Hilfe an. Doch wie bündelt man all die Informationen? Lara Morger und Res Furling versuchen genau das.

«Da muss man doch irgendwie helfen können!» Diesen Gedanken hatten zwei Menschen aus Obwalden praktisch gleichzeitig, als sich die Corona-Krise mehr und mehr verschärfte. Miteinander zu tun hatten die beiden zuvor nicht, doch in diesen Tagen arbeiten sie eng zusammen, um den Obwaldnern Hilfe anbieten zu können: Lara Morger (27) aus Sachseln und Res Furling (42) aus Kerns.

Res Furling arbeitet als Marketingchef der WWZ-Gruppe in Zug. Vor gut einer Woche hat der technisch versierte Kernser eine neue Website ins Leben gerufen: www.obwalden-hilft.ch. Lara Morger, die ein Gesangsstudium in Freiburg im Breisgau absolviert, weil ebenfalls in Obwalden und gründete auf Facebook die öffentliche Gruppe «Corona-Virus: Obwalde hilft!» Das Ziel dieser beiden Internetseiten: die Menschen in Obwalden informieren, Hilfsgesuche und Hilfsangebote koordinieren sowie die vielen Initiativen von Privaten und Behörden auf einer digitalen Plattform bündeln.

«Vieles ist noch im Aufbau», erzählt Res Furling, der die Website «vor allem während der Nachtschicht» betreut und weiterentwickelt, wie er schmunzelnd sagt. Tagsüber geht er im Homeoffice seinem «normalen» Beruf nach. Bereits früh hat



Res Furling aus Kerns betreut die Website www.obwalden-hilft.ch.

Bild: Adrian Venetz (23.3.2020)

er Kontakt aufgenommen mit anderen Organisationen, allen voran mit Daniel Diem, Geschäftsleiter von Pro Senectute Obwalden. «Lara Morger, Daniel Diem und ich tauschen uns regelmässig aus, um unsere Websites besser vernetzen zu können.»

700 Mitglieder innerhalb von zwei Wochen

Gerade für ältere oder alleinstehende Menschen, die nicht recht wissen, wo und wie sie Hilfe finden können, sind die Websites von Pro Senectute und «Obwalden hilft» eine wertvolle Fundgrube. Bereits über 70 Personen aus Obwalden haben sich in einer Liste eingetragen und bieten ihre Hilfe an: für Einkäufe, Hundespaziergänge, Kinderbetreuung, Fahrdienste – oder einfach ein offenes Ohr am Telefon für einsame Menschen.

«Die Idee für eine Facebook-Gruppe kam spontan», erzählt Lara Morger. «Innerhalb von zwei Wochen ist die Gruppe auf stolze 700 Mitglieder angewachsen. Als Administratorin der Gruppe sorgt Lara Morger für Ordnung und für die Vernetzung von Informationen, Hilfsgesuchen und Hilfsangeboten. «Hallo zämä... wohne in Wilen und stelle mich als Hilfe ein», heisst es beispielsweise in einem Beitrag. Oder: «Jemand Nähe

Sachseln, der für uns einkaufen würde? Gehöre als Lungen-erkrankter zur Risikogruppe.» Kurze Zeit später bereits mehrere Antworten: «Melde dich bei mir! Gehe morgen einkaufen», heisst es. «Es ist schön zu sehen, wie viele Leute ihre Hilfe anbieten», sagt Lara Morger.

Adrian Venetz

Hinweis

www.obwalden-hilft.ch. Hotline Pro Senectute: 041 666 25 41. Diese und weitere Initiativen aus der Region finden Sie auch bei uns: www.obwaldnerzeitung.ch

«Es ist wirklich schön zu sehen, wie viele Leute ihre Hilfe anbieten.»



Lara Morger
Studentin aus Sachseln